

Zeitschrift: Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus
Herausgeber: Vereinigung Freundinnen und Freunde der Neuen Wege
Band: 101 (2007)
Heft: 3

Vorwort: Zu diesem Heft
Autor: Spieler, Willy

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wenn Frauen Wache halten, um gewaltsame Tode zu benennen, sich mit Unrecht nicht abzufinden, geht ihnen Rizpa voran. Sie ist die Nebenfrau Sauls, die das sinnlose Opfer ihrer Söhne beklagt und die Menschlichkeit über Davids Staatsräson stellt. **Elisabeth C. Miescher** erinnert im einleitenden Text an dieses Beispiel aus dem Ersten Testament. Seite 69

Thesen zur biblischen und christlichen Asyltradition legt **Hans Jörg Fehle** vor. Angesichts der prekären Menschenrechtssituation für Asylsuchende und Sans-papiers ist Widerstand angesagt, «bis die staatlichen Organe wieder zu menschenrechtskonformem Handeln zurückkehren». Seite 70

Ein weiteres «ausländerpolitisches» Thema behandeln die beiden Referate von einer Fachtagung zum Thema «Integration: Wunsch oder Wirklichkeit». Organisiert wurde die Tagung durch die Sozialdirektorenkonferenz und die Sozialämter der Zentralschweiz sowie die Hochschule für Soziale Arbeit Luzern am 16. November 2006. Der erste Vortragstext von **Lisa Schmuckli** lädt ein zum Nachdenken über «Ambivalenzen» der Integration und über Begriffe wie «Toleranz» und «Differenzverträglichkeit», zum Einstieg in einen unabsehbaren Prozess. Seite 75

In einem zweiten Referat «aus der politischen Perspektive» untersucht **Cécile Bühlmann** das «Plastikwort» Integration und seine fast beliebige Besetzung durch politische Parteien, auch durch jene, die Spannungen lieber «bewirtschaften» als lösen. Die Autorin betont, dass es Integration nicht gibt ohne – letztlich weltweite – Verteilungsgerechtigkeit. Seite 82

Wie «integrieren» wir die – «Abzocker» genannten – Profiteure von exorbitanten Salären und Abfindungssummen? **Martin Bundi** macht sich Gedanken über die Diskussion am diesjährigen Open Forum Davos und eine Studie des Instituts für Theologie und Ethik des SEK zu diesem öffentlichen Ärgernis. Seite 89

Dass nichts praktischer ist als eine gute Theorie, zeigt **Josef Lang** in seiner Kolumne über Neutralität und Universalität. Seite 92

Der Verfasser des **Zeichens der Zeit** erinnert an 40 Jahre Enzyklika «Populorum progressio» und revidiert seine ursprüngliche Lesart dieses Dokuments. Seite 94

«BigS», wie die «Bibel in gerechter Sprache» abgekürzt wird, erhitzt die Gemüter. **Reinhild Traitler** lobt das kühne Unterfangen. Sie benennt sprachliche Mängel und ist «begeistert trotz allem». Seite 97

Willy Spieler